

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 13.01.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:07 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Eric Eigendorf	stellvertretender Ausschussvorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Teilnahme ab 17:04 Uhr
Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Dr. Lämmerhirt, Teilnahme ab 17:04 Uhr
Frank Sängler	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Sten Meerheim	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Knöchel
Rudenz Schramm	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale) Teilnahme ab 17:04 Uhr
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Marcel Dörner	sachkundiger Einwohner
Ingo Kautz	sachkundiger Einwohner Teilnahme ab 17:04 Uhr
Manfred Sommer	sachkundiger Einwohner
Bernd Voigtländer	sachkundiger Einwohner
Frau Anja Waas	sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Herr Lars Loebner	Leiter Fachbereich Planen
Herr Maik Stehle	Protokollführer

Gäste

Herr Kruse	Gutachter
Herr Herrmann	Bürgerinitiative Rosengarten

Entschuldigt fehlten:

Herr Dr. Michael Lämmerhirt	Ausschussvorsitzender CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Herr Dr. Henrik Helbig	Sachkundiger Einwohner
Herr Alexander Keck	Sachkundiger Einwohner
Herr Henning Lübbers	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Eigendorf eröffnete und leitete die Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Eigendorf beantragte Rederecht für Herrn Kruse zum Tagesordnungspunkt:

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: V/2013/12297**

und für Herrn Herrmann von der Bürgerinitiative Rosengarten zum Tagesordnungspunkt:

**zu 5.1 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße vom 30.04.2014
Vorlage: VI/2014/00516**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Feigl beantragte die Vertagung des Tagesordnungspunktes:

**zu 5.1 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße vom 30.04.2014
Vorlage: VI/2014/00516**

Herr Eigendorf ließ den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
5 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Weitere Änderungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Herr Eigendorf ließ die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2014
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bebauungsplan Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: V/2013/12297
- 4.2. Baubeschluss zum mobilitätsbehindertengerechten Ausbau von Bushaltestellen in Halle (Saale) Paket 4.1
Vorlage: VI/2014/00292
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße vom 30.04.2014
Vorlage: VI/2014/00516
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zur Merseburger Straße
- 7.2. Mitteilung zur Justizvollzugsanstalt Dessauer Straße
8. Beantwortung von mündliche Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2014

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 11.11.2014.

Herr Eigendorf ließ die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2014

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 09.12.2014.

Herr Eigendorf ließ die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ - Aufstellungsbeschluss Vorlage: V/2013/12297

Herr Stäglin führte in die Vorlage ein. Er sagte, dass im letzten Jahr dieses Thema schon einmal diskutiert wurde. Damals gab es Kritik an der gutachterlichen Betrachtung des Themas. Das Interesse des Investors besteht jedoch weiterhin. Dadurch soll erneut darüber diskutiert werden.

Herr Loebner sagte, dass der Wunsch des Investors ist, den bestehenden Markt auf 1500 qm zu vergrößern, um somit die übliche Größe eines Vollsortimenters zu haben. Dieses Vorhaben ist im Sinne des Einzelhandel- und Zentrenkonzeptes zulässig. Durch die Erweiterung wird die Versorgungsqualität verbessert und eine wohnortnahe Versorgung ermöglicht.

Herr Kruse informierte, anhand einer Präsentation, die Mitglieder über die erstellte städtebauliche Wirkungsanalyse. *Diese Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.*

Er teilte den Mitgliedern mit, dass diese Analyse anhand von Modellen berechnet wurde. Faktoren sind Kaufkraftvolumen, Umsatzprognose, Einschätzung Wettbewerbssituation sowie die Umsatzverteilung.

Weiterhin sagte er, dass es eine errechnete Relevanzschwelle gibt. Diese liegt bei 7 %. Sollte diese Relevanzschwelle erreicht oder überschritten werden, würde die Erweiterung eine negative Auswirkung auf umliegende Zentren bzw. Nachversorgungsbereiche haben.

Er teilte mit, dass es sich nicht um einen Neubau, sondern um eine Erweiterung eines bestehenden Marktes handelt. Kaufkraftströme werden zwar verändert, jedoch sei dies völlig normal.

Herr Kruse sagte, dass in Halle - Neustadt viele Discounter und auch SB-Warenhäuser vorhanden sind, jedoch Vollversorger bisher fehlen.

Die Analyse hat ergeben, dass die Umsatzumverteilung bei unter 5 % liegt und damit keine Auswirkungen auf andere Märkte hat. Durch die Analyse kommt man zum Ergebnis, dass die Erweiterung sinnvoll ist und eine höhere Qualität bei der Versorgung erreicht wird.

Herr Feigl wies darauf hin, dass bei der letzten Abstimmung eine große Mehrheit gegen die Erweiterung war. Er sagte, dass ein Netz von vielen kleinen Anbietern besser ist, als wenige große Anbieter. Er fragte, ob ein Radius von 1000 Metern und eine Fußläufigkeit von 600 Metern üblich sind. Weiterhin fragte er, wer die Analyse in Auftrag gegeben hatte.

Herr Kruse antwortete, dass es sich um die Distanzempfindlichkeit handelt. Diese ist abhängig von der Bereitschaft der Menschen und verändert sich deshalb in jährlichen Abständen. Der Radius von 1000 Metern ist jedoch eine gesetzliche Größe für Gutachter.

Herr Stäglin sagte, dass die Stadt einen unabhängigen Gutachter beauftragt hatte. Die Kosten wurden jedoch vom Eigentümer und Investor getragen.

Frau Krimmling-Schoeffler sagte, dass vieles nicht berücksichtigt wurde. Sie fragte, wie hoch das Kaufkraftniveau zum Rest der Stadt ist.

Herr Kruse antwortet, dass er nur die gesamte Kaufkraft von Halle kennt.

Herr Bernstiel äußerte, dass er nicht die Gefahr sieht, dass das Neustadt-Center an Kaufkraft verliert. Aus seiner Sicht kann man der Vorlage zustimmen.

Herr Dr. Fikentscher wies darauf hin, dass sich der Umsatz nicht verdoppelt. Er fragte, ob der Komfort beim Einkaufen durch die Vergrößerung erreicht wird.

Herr Kruse antwortete, dass durch die Vergrößerung eine andere Qualität beim Einkaufen erreicht wird. Neben breiteren Gängen, wird auch das Sortiment breiter und tiefer.

Herr Feigl befürchtet, dass es Auswirkungen auf das Neustadt-Center hat.

Herr Dörrer äußerte, dass sich die Leute nicht von der Größe leiten lassen. Er sieht keine Gefahr eines Abwerbens.

Weitere Redebeiträge gab es nicht.

Herr Eigendorf bat die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Herr Eigendorf ließ die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ aufzustellen.
2. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das in der Anlage 1 zu diesem Beschluss gekennzeichnete Gebiet und hat eine Fläche von ca. 0,6 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der Vorlage unter Punkt 2 genannten Planungsziele.
4. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt werden. Dies ist ortsüblich bekannt zu machen.

zu 4.2 Baubeschluss zum mobilitätsbehindertengerechten Ausbau von Bushaltestellen in Halle (Saale) Paket 4.1
Vorlage: VI/2014/00292

Herr Stäglin sagte, dass man im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weiter vorangekommen ist.

Weitere Redebeiträge gab es nicht.

Herr Eigendorf bat die sachkundigen Einwohner um eine Empfehlung.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

Herr Eigendorf ließ die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss beschließt den mobilitätsbehindertengerechten Ausbau von 6 Bushaltestellen in der Stadt Halle (Saale) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 5.1 **Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße vom 30.04.2014** **Vorlage: VI/2014/00516**

Herr Feigl, brachte den gemeinsamen Antrag ein. Er sagte, dass durch die Ablehnung der Vorlage zum Neubau einer Eisenbahnbrücke in der Merseburger Straße, Haltepunkt Rosengarten, folgerichtig die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße vom 30.04.2014 erfolgen soll.

Er wies darauf hin, dass die Verkehrsbelegungszahlen zeigen, dass eine vierspurige Merseburger Straße nicht nötig ist.

Herr Hermann widersprach Herrn Feigl. Er sagte, dass die Lebensqualität erhalten bleiben soll. Weiterhin geht es um das südliche Eingangstor der Stadt.

Herr Bernstiel sagte, dass die Merseburger Straße die Hauptzubringerstraße ist. Es gibt zu den Stoßzeiten immer wieder Stau.

Herr Dr. Fikentscher sagte, dass jetzt die Gelegenheit für eine Aufweitung der Brücke vorhanden ist und diese in den nächsten 50 Jahren nicht mehr wieder kommt. Engstellen sollten unbedingt beseitigt werden. Die Stadt müsste nur einen vergleichsweise geringen Betrag für die Umsetzung erbringen. Er sprach sich für die Ablehnung des Antrages aus.

Herr Dörrer sagte, dass ihm in der Vorlage die Konsequenz fehlt, sollte die Brücke nicht aufgeweitet werden. Weiterhin sagte er, dass die Staus auf der Merseburger Straße durch die Einengungen zustande kommen.

Herr Feigl wies darauf hin, dass laut Prognosen die Verkehrsdichte rückläufig ist. Er kann einer vierspurigen Straße nicht zustimmen. Er sprach sich dafür aus, dass der Verkehr auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verlagert wird.

Herr Schramm könnte sich eine einspurige Fahrbahn mit vielen Abbiegespuren gut vorstellen. Eine Aufweitung der Brücke ist nicht notwendig.

Herr Stäglin sagte, dass Halle ein leistungsfähiges Straßennetz braucht. Bei Betrachtung der Merseburger Straße gibt es jedoch keinen Indikator, dass ein Aufweitungsverlangen gefordert werden muss. Die Verwaltung hatte trotzdem eine vernünftige Lösung mit verschiedenen Varianten vorgelegt. Wichtig ist jetzt, dass die Verwaltung der Deutschen Bahn ein Signal geben und diese zügig weiterplanen kann.

Herr Voigtländer stellte die Wohnqualität bei einer vierspurigen Straße in Frage.

Herr Meerheim sprach sich gegen den Ausbau aus. Er sagte, dass die Zahlen aufzeigen, dass die Verbreiterung der Straße nicht notwendig ist. Er wies darauf hin, dass der Verkehr weiter zurückgehen wird, wenn die Europachaussee und die Autobahn 143 fertig gestellt sind.

Herr Herrmann sagte, dass die Merseburger Straße Modellcharakter für die ganze Stadt hat. Wenn der Verkehr schneller abfließt, wird die Emissions- und Lärmbelastung entsprechend geringer. Dies steigert wiederum die Qualität.

Herr Peinhardt stellte im Namen der CDU/FDP Stadtratsfraktion Halle (Saale) den Geschäftsordnungsantrag zur namentlichen Abstimmung der Vorlage.

Herr Eigendorf bat die sachkundigen Einwohner um ihre Empfehlung zum Antrag.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Herr Eigendorf ließ den Antrag namentlich abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mehrheitlich abgelehnt
	5 Ja-Stimmen
	6 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen
	Namentliche Abstimmung
	<u>Ja-Stimmen</u>
	Frau Krimmling-Schoeffler
	Herr Schramm
	Frau Winkler
	Herr Feigl
	Herr Meerheim
	<u>Nein-Stimmen</u>
	Herr Bernstiel
	Herr Sängler
	Herr Sprung
	Herr Eigendorf
	Herr Dr. Fikentscher
	Herr Peinhardt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hebt seinen Beschluss zum Neubau einer Eisenbahnbrücke über die Merseburger Straße (Beschluss zu Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle V/2014/12565) vom 30.04.2014 auf.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Deutschen Bahn AG mitzuteilen, dass kein Aufweitungsverlangen seitens der Stadt Halle bezüglich des Brückenbauwerks Strecke 6343 km 3,91 besteht.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Mitteilung zur Merseburger Straße**

Herr Stäglich informierte zur Merseburger Straße.

Diese Mitteilung ist dem Protokoll beigelegt.

zu 7.2 **Mitteilung zur Justizvollzugsanstalt Dessauer Straße**

Herr Stäglich informierte, dass der Vorentwurf des Bebauungsplans 164 „Justizvollzugsanstalt Dessauer Straße“, vom 16. Februar bis 20. März 2015 im Fachbereich Planen, öffentlich ausgelegt wird. Weiterhin wird eine Bürgerinformationsveranstaltung am 24. Februar ab 17:30 Uhr in der Grundschule Hans-Christian-Andersen in der Seebener Straße durchgeführt.

zu 8 **Beantwortung von mündliche Anfragen**

zu 8.1 **mündliche Anfrage des Stadtrates Christian Feigl zum Hufeisensee**

Herr Feigl teilte mit, dass bisher kein Termin, für die in der Stadtratssitzung im Januar 2015 beantragte Akteneinsicht zum Hufeisensee, mitgeteilt wurde.

Herr Loebner antwortete, dass kurzfristig ein Termin vereinbart wird.

zu 8.2 **mündliche Anfrage des Stadtrates Dr. Rüdiger Fikentscher zur Justizvollzugsanstalt**

Herr Dr. Fikentscher fragte, ob alle Grundstücksfragen zwischen der Stadt und dem Land geklärt sind.

Herr Stäglich sagte, dass der Fachbereich Planen sich darauf konzentriert, was planungsrechtlich notwendig ist. Über die einzelnen Grundstücksgeschäfte kann er jedoch keine Aussagen treffen.

**zu 8.3 mündliche Anfrage des Stadtrates Eric Eigendorf zur Regionale
Planungsgemeinschaft**

Herr Eigendorf teilte mit, dass es Gerüchte gibt, dass der Vorsitzende der Regionalen Planungsgemeinschaft die Geschäftsstelle von Halle nach Weißenfels verlagern möchte. Er fragte, ob die Verwaltung Kenntnis davon hat und was sie darüber denkt.

Herr Stäglin antwortete, dass die Verwaltung ebenfalls Gerüchte wahrgenommen hat. Weiterhin sagte er, dass in der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft der Standort Halle (Saale) als Sitz festgeschrieben ist.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Eigendorf beendete die öffentliche Sitzung.

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Eric Eigendorf
stellvertretender Ausschussvorsitzender

Maik Stehle
Protokollführer